

Baustein 9

Migration und die Auswirkung auf die Gesellschaft

Der Workshop befasst sich mit der Bedeutung von Migration im Allgemeinen hin zu Wirkung auf die bestehende Gesellschaft. Dabei stehen folgende Fragen im Fokus: Wie kann die Gesellschaft mit Migration umgehen? Wie kann eine gelungene Integration der Neubürger_innen erfolgen? Durch den Vergleich unterschiedlicher Integrationsmodelle und Länderbeispiele sollen die Faktoren, welche für den Erfolg und Misserfolg einer migrationsfreundlichen Gesellschaft von Bedeutung sind, verdeutlicht werden. Es wird mit kurzen Vorträgen und Arbeitsgruppen gearbeitet.

Referent:in: Judit Alema (DaMigra e.V.)
Datum: Sa. 30.09.2017, 9.00-12.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: RE 1

Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Die Hilfsbereitschaft ehrenamtlich engagierter Menschen in der Flüchtlingshilfe ist beeindruckend. Unser Fortbildungsprogramm soll dazu beitragen, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen und zu qualifizieren. So soll ihre Motivation und ihr Engagement auch in schwierigen Situationen Bestand haben können. Neben Grundlagenwissen geht es auch darum zu erfahren, wo man sich Unterstützung holen kann und um einen Erfahrungsaustausch.

Das Programm besteht aus neun in sich geschlossenen Bausteinen, die auch unabhängig voneinander besucht werden können. Bei Teilnahme an allen Bausteinen des Fortbildungsprogramms kann ein Zertifikat ausgestellt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Evangelischen Hochschule Darmstadt im Zweifalltorweg 12 statt.

Entwickelt und angeboten von:
Evangelische Hochschule Darmstadt,
Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt,
Freiwilligenzentrum Darmstadt

Anmeldung

Die Anmeldung zum Fortbildungsprogramm erfolgt online unter: www.freiwilligenzentrum-darmstadt.org

Veranstaltungsort

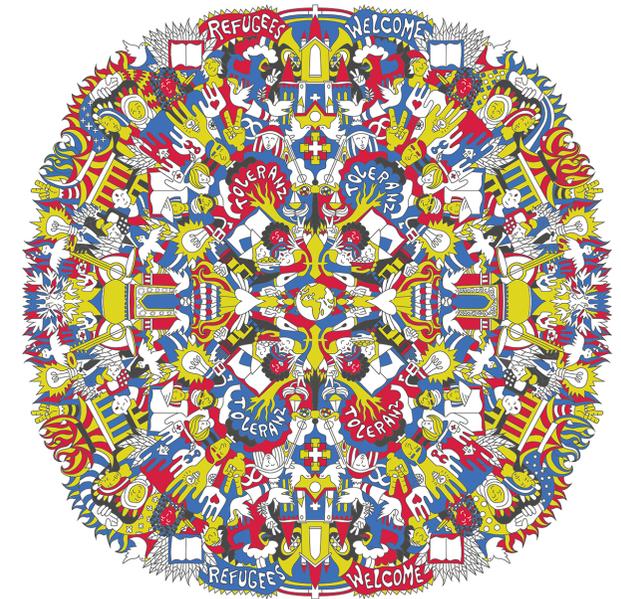


Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Telefon: 06151 8798-0

Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe 2017



Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE PROJEKTE
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Freiwilligenzentrum Darmstadt



Darmstadt
bleibt
weltoffen.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Baustein 1

Umgang mit Rassismus

In der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten kann man sich dem Thema Rassismus kaum entziehen: Nicht nur Geflüchtete selbst werden Opfer rassistischer Übergriffe, sondern auch die Unterstützenden werden mit rassistischen Einstellungen konfrontiert. Der Workshop will mit den Ehrenamtlichen zusammen den unterschiedlichen Ausprägungen gegenwärtigen Rassismus' nachspüren, um ihnen zu helfen, Rassismus zu erkennen, diesem zu begegnen und bei rassistischer Diskriminierung wirksam zu unterstützen.

Referentin: Charlotte Hankemeier (Argumentations-trainerin beim Netzwerk für Demokratie und Courage)
Datum: Do. 07.09.2017, 17.00-20.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 2

Rechtliche Grundlagen und Unterstützungsangebote für Geflüchtete im Bereich Arbeit und Ausbildung

In der Veranstaltung werden die grundlegenden rechtlichen Fragen zum Thema Ausbildung und Arbeit erläutert: wann darf man als Flüchtling ein Praktikum absolvieren, eine Ausbildung beginnen oder eine Arbeit aufnehmen? Welche Fördermaßnahmen sind möglich? Und unter welchen Voraussetzungen kann man durch eine Ausbildung seinen Aufenthalt sichern? Darüber hinaus sollen auch wichtige Institutionen am Arbeitsmarkt (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kammern sowie Bildungs- und Beschäftigungsträger) mit ihren Unterstützungsangeboten für Geflüchtete vorgestellt werden.

Referentin: Benita Suwelack (Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg)
Scheikh Obeid (Arbeitsmarktbüro der Agentur für Arbeit Darmstadt)
Datum: Fr. 08.09.2017, 17:00-20.00 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 3

Gesundheit und Trauma

Was sind die Ursachen und Folgen eines Traumas? Welche gesundheitsrelevanten Fragen spielen in der ehrenamtlichen Begleitung von Geflüchteten eine Rolle? Der Workshop thematisiert Möglichkeiten der Unterstützung traumatisierter Menschen und informiert über den Zugang zu gesundheitlichen Versorgungsstrukturen.

Referent_innen: Irina Dannert (Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung FFM), N.N.
Datum: Sa. 09.09.2017, 9.00-12.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 4

Hören – Sprechen - Lesen - Sprachfertigkeiten

In diesem Workshop werden grundlegende Kenntnisse zu den drei Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen und Lesen) erarbeitet und Überlegungen angestellt, wie man diese erfolgreich einüben kann. Ziel ist es, geflüchteten Menschen eine grundlegende Kommunikation auf Deutsch im Alltag zu ermöglichen.

Referent: Christoph Merkelbach (Sprachzentrum TU Darmstadt)
Datum: Fr. 15.09.2017, 17.00-20.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: RE 1

Baustein 5

Eigene Ressourcen, Nähe und Distanz

Das Thema „Distanz und Nähe“ ist eines der wichtigsten Themen in der Arbeit mit Menschen generell. Dabei gilt es, die eigenen, persönlichen Ressourcen, aber auch Grenzen zu kennen und diese gewinnbringend in der Arbeit einzusetzen. Insbesondere die ehrenamtliche Unterstützung für Geflüchtete kann durch die Konfrontation mit unbekanntem kulturellen Kontexten, fremden Sprachen sowie den teilweise traumatischen Erlebnissen der Schutzsuchenden besonders fordernd sein und stellt dadurch besonders hohe Anforderungen an die Ehrenamtlichen. Der Workshop will diese spezifischen Herausforderungen der Arbeit mit Geflüchteten thematisieren und dabei Fragen nach dem Erhalt der eigenen Ressourcen und daran anknüpfend nach dem persönlich richtigen Maß an Nähe und Distanz nachgehen.

Referentin: Irina Baehr (Trainerin, Coach und Personalberaterin)
Datum: Sa. 16.09.2017, 9.00-13.00 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: RE 1

Baustein 6

Asylrecht – Was tun wenn der BAMF-Bescheid kommt?

Die Veranstaltung erläutert den gesamten Ablauf des Asylverfahrens von der Asylantragsstellung bis zur

Entscheidung des BAMF und ggf. auch bis zur Klage vor Gericht. Der Schwerpunkt liegt aufgrund der aktuellen Situation auf der Frage: „Was tun, wenn der BAMF Bescheid kommt?“ Ein zentrales Anliegen ist es, zu zeigen, wie Ehrenamtliche und Hauptamtliche in ihren jeweiligen Rollen, Flüchtlinge im Asylverfahren unterstützen können.

Referentin: Benita Suwelack (Flüchtlingsberatung Diakonisches Darmstadt-Dieburg)
Datum: Fr. 22.09.2017, 17.00-20.00 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: VI 1

Baustein 7

Geschlechterrollen und Familie

Familien- und Lebensformen können ganz unterschiedlich sein. Der Workshop will darauf eingehen, wie unterschiedliche Verhaltensweisen im Familien-/Geschlechterkontext wahrgenommen und verstanden werden können. Je nach Perspektive, kann es für die gleiche Situation sehr unterschiedliche Deutungen geben. Wie kann ich hier als Ehrenamtliche/r meinen Blick schärfen? Im Workshop wird es Raum zur Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten geben.

Referentin: Maria Ringler (Bundesgeschäftsstelle Verband binationaler Familien und Partnerschaften)
Datum: Sa. 23.09.2017, 9.00-12.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: VI 2/3

Baustein 8

Wohnraum finden

Die Veranstaltung gibt Ehrenamtlichen einen Überblick über die grundlegende rechtliche Lage hinsichtlich geförderter Wohnungen sowie über die Rahmenbedingungen möglicher Unterstützungsleistungen. Auch die örtlichen Anlaufstellen für passenden Wohnraum, Bedingungen des Darmstädter Wohnungsmarkts und wichtige Ansprechpartner für Geflüchtete und ihre engagierten Helfer_innen auf der Suche nach Wohnraum werden thematisiert.

Referentin: Ulrike Seewald (Amt für Wohnungswesen Darmstadt)
Datum: Fr. 29.09.2017, 17.00-18.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: RE 1